





PATZKE, JOHANN SAMUEL (HRSG.). Der Greis. Erster (- Sechzehnter und letzter) Theil [= Stück 1 – 199; so komplett]. In acht Bänden. Mit acht wiederholten gestochenen Titelvi-gnetten und dreizehn Seiten Musik (in Noten-druck). Leipzig, [Bde. 3, 4, 6, 8, 9, 11:] gedruckt und verlegt bey dem Commer. Rath Hechtel [sonst:] bey Friedrich Gotthold Jaco-baern 1764 – 1769. Halbbänder d.Zt. auf fünf Bündeln mit zwei farb. Rückenschilden. Rücken leicht, Decken etwas stärker berie-ben, Ecken teils bestoßen, im oberen Feld von Bd.13/14 Ausbruch im Leder über dem vorderen Gelenk. € 600
Mischauflage (Kirchner 5283 ;Diesch 712). – Teils etwas fleckig, ohne Vorsätze gebunden. Zeitgenöss. Name a.d. jeweils ersten Titeln „F.W.v. POELLNITZ“.

Von Bd.12 an hatte F.G.JACOBAER den Verlag übernommen und frühere Bände ohne Aufla-genbenennung neu aufgelegt (nur Bd.3 von 1765 noch bei HECHTEL hat „Dritte Auflage“); eine „Neue verbesserte Auflage“ in vier Bän-den erschien 1781. Herausgeber und wohl alleiniger Autor dieser erfolgreichen Moralischen Wochenschrift war der Magdeburger Kanzelredner, Lyriker und Dramatiker JOHANN SAMUEL PATZKE (Frankfurt/O. 1727 – 1787 Magdeburg). Aus ärmsten Verhältnissen stammend stand sein Schaffen ganz im Zeichen der (Volks-) Aufklärung; etliche seiner Gedichte nahm R.Z.BECKER in das *Mildhei-mische Liederbuch* auf. Für den Magdeburger Komponisten JOHANN HEINRICH ROLLE lieferte er zahlreiche Vorlagen für Lieder und Libretti für die neue Gattung des „Musikalischen Dramas“. Im *Greis* enthalten sind *David's Sieg im Eichthal* und *Orest und Pylades*. Vermutlich ist ROLLE auch Komponist der vertonten Gedichte, die Aufnahme in zahlreiche Volksliedsammlungen fanden.

Patzke,J.S. (Hrsg.). Der Greis, 1764 - 1769.